

Bernhard Fetz, stv. Direktor des Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

László F. Földényi, Dozent für Komparatistik an der Eötvös Universität, Budapest.

Richard Freadman, Professor of English und Director of the Unit for Studies in Biography and Autobiography an der La Trobe University, Melbourne.

Hiltrud Häntzschel, freiberufliche Wissenschaftlerin und Publizistin, München.

Deborah Holmes, wissenschaftl. Mitarbeiterin am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

Ann Jefferson, University Lecturer in French und Fellow am New College, Oxford.

Wolfgang Kreutzer, wissenschaftl. Mitarbeiter am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

Hermione Lee, Goldsmiths' Professor of English Literature und Fellow am New College, Oxford.

Esther Marian, wissenschaftl. Mitarbeiterin am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

Manfred Mittermayer, Key Researcher am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Gmunden/Salzburg.

Caitríona Ní Dhúill, wissenschaftl. Mitarbeiterin am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

Annette Runte, Professorin für Allgemeine und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Siegen. Dzt. Professeur associé an der Universität Rouen.

Hannes Schweiger, wissenschaftl. Mitarbeiter am Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien.

Sigrid Weigel, Direktorin des Zentrums für Literaturforschung in Berlin und Professorin an der TU Berlin.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Ludwig Boltzmann Institut
für Geschichte und Theorie der Biographie
<http://gtb.lbg.ac.at>

Konzeption und Organisation: Bernhard Fetz und Hannes Schweiger
Gestaltung: steinkellner graphic design, 1150 Wien, www.steinkellner.com

Titelsujet: Thomas Kussin

Druck: Schreier & Braune, 1060 Wien



konstruktionen biographischer wahrheit
biographical truths under construction

SPIEGEL UND MASKE MIRROR AND MASK

SYMPOSIUM – 24. UND 25. APRIL 2006

»Die biographische Wahrheit ist nicht zu haben, und wenn man sie hätte, wäre sie nicht zu gebrauchen.«

Sigmund Freud

Im Mittelpunkt des Symposiums stehen Prozesse des Manipulierens, Stilisierens und (De-)Maskierens von Lebensläufen bis hin zu deren Verschweigen und Auslöschen. Dabei kommen die jeweiligen Lebensvollzüge im Zusammenhang mit ihrer biographischen als auch literarischen Darstellung in den Blick. Welche Widersprüche und Lücken entstehen im Zuge biographischer Konstruktionen und welche rhetorischen und ästhetischen Strategien kommen dabei zur Anwendung? Welche politischen und ideologischen Projektionen stehen hinter Biographien? Zur Debatte steht der Begriff der »auto/biographischen Wahrheit«: Durch die Bearbeitung von Quellen und die Wirkungsgeschichten biographischer Erzählungen treten verschiedene biographische »Wahrheiten« in Konkurrenz zueinander.

The symposium will focus on the processes of manipulation, stylisation and (un)masking used to construct life stories, looking also at the suppression and annihilation of biography as an extreme or limit case. What kinds of contradictions and gaps are created by biographical construction or by competing biographical constructions? What rhetorical and aesthetic strategies are involved and what role do politics and ideology play? The relevance of autobiographical material for ›biographical truth‹ will also be considered. Presentations at the symposium will deal with the full range of biographical writing, from fact-oriented biographical record to more self-consciously literary approaches. Particular emphasis will be given to the often contested reception and influence of biographical texts.

Ein Symposium des *Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie* in Kooperation mit der *Österreichischen Nationalbibliothek* und der *Österreichischen Gesellschaft für Literatur*

SPIEGEL UND MASKE MIRROR AND MASK

konstruktionen biographischer wahrheit
biographical truths under construction

MONTAG, 24. APRIL 2006

*Oratorium der Österreichischen Nationalbibliothek,
Josefsplatz 1, 1010 Wien*

09.30 Begrüßung und Eröffnung durch *Johanna Rachinger* (Generaldirektorin der ÖNB) und *Wilhelm Hemecker* (Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie)

09.45 *Bernhard Fetz* (Wien): Kaddisch für ein nicht geschriebenes Leben. Einleitende Überlegungen am Beispiel von Imre Kertész: »Liquidation«

Pause

10.45 *Hermione Lee* (Oxford): Literary biography and the resistant autobiographer

Richard Freadman (Melbourne): Heroic masks and deceiving revelations: Lillian Hellman and her biographers

Pause

14.30 *Manfred Mittermayer* (Salzburg): »Der Wahrheitsgehalt der Lüge«. Thomas Bernhards literarische Inszenierungen

Ann Jefferson (Oxford): Biography and the Construction of Literature: Marcel Schwob's »Vies imaginaires«

Pause

16.30 *Sigrid Weigel* (Berlin): Hinterlassenschaft, Archiv und Biographie. Diskutiert am Beispiel der Arbeit an einer Biographie von Susan Taubes

László Földényi (Budapest): Exemplum und Memento. Die Biographie als Mittel der Darstellung

DIENSTAG, 25. APRIL 2006

*Österreichische Gesellschaft für Literatur,
Herrengasse 5, 1010 Wien*

09.30 *Deborah Holmes* (Wien): The Silone case. Biographical duelling in the mass media

Esther Marian (Wien): Ernst Jünger: Selbststilisierungen und biographische Projektionen

Pause

11.30 *Hiltrud Häntzschel* (München): »Es kam aber eine böse Zeit«. Lebensläufe aus dem Dritten Reich und ihre späteren Erzählungen: Marieluise Fleißer – Irmgard Keun – Wolfgang Koeppen

Wolfgang Kreuzer (Wien): »Ich habe weder Zeit dafür, noch Lust darauf«. Ioan Petru Culianu als Biograph Mircea Eliades

Pause

15.00 *Caitríona Ní Dhúill* (Wien): Gendering the biographical subject

Annette Runte (Siegen): Biographie als Pathographie. Lebens- und Fallgeschichten zum Geschlechtswechsel

Pause

17.00 *Hannes Schweiger* (Wien): Identitäten mit Bindestrich – Biographien von MigrantInnen

Pause

18.00 Schlussdiskussion